

Beethoven ^{plus} Festival

in der Mitte Österreichs



22. Juli – 25. August 2017

Vorwort

Das „Beethoven plus Festival“ ein kultureller Aufruf des Vereins



Zur Errettung unseres musikalischen Erbes

Sehr geehrte Mitbürger - Jugendliche - Kultur-Freunde - Musik Liebhaber

Von Visionären ins Leben gerufen, konstituierte sich der Verein mit 46 engagierten, muskschaffenden und musikfördernden Gründungsmitgliedern. Der Verein will das Musikleben in unserer Region reaktivieren und den Kunstanpruch neu orientieren. Es soll wieder, wie einst, dem Ausseerland- der Geburtsstätte und dem Aufführungsort der Salzburger Festspiele, - über unsere Grenzen hinaus Beachtung verleihen.

Noch in den 50er Jahren bedeutete es jungen Künstlern aus aller Welt ein erstrebenswertes Ziel, im Ausseerland, dem damaligen Festwochen-Zentrum der Musikhochschulen Österreichs, auftreten zu dürfen. Vielen der heute berühmten Dirigenten und Solisten von Weltrang öffnete das Ausseerland den Weg zur internationalen Karriere: Friedrich Gulda, Jörg Demus, Alfred Brendl, Paul Badura Skoda, Christa Ludwig, Walter Berry, Irmgard Seyfried, den Dirigenten Zubin Metha, Claudio Abbado, Nikolaus Harnoncourt u.v.a.

Vor allem will der Verein unseren Mitbürgern, ein gemeinschaftliches Forum musikalischer Kommunikation schaffen, das Musikleben in deren Alltag integrieren und der Jugend im Streben nach den Werten in der Vielfalt der Kunst-Musik zur Seite stehen.

Ohne Grenzen zwischen den Musikrichtungen, soll diese Initiative eine große Breitenwirkung erreichen. Mit allen gemeinsam, von den Schulen über die zahlreichen Orchester, Chöre, Musikkapellen und Volksmusikanten bis zu den Liebhabern der Klassik.

Wer sich dafür interessiert oder auch einbringen möchte soll sich an die E-mailadresse musik.kammergut@yahoo.com wenden. Dort gibt es dann nähere Details über unsere zukunftsweisenden Projekte und Absichten.

Mit musik-freundschaftlichen Grüßen,

Euer Karolos Trikolidis



Programmübersicht

Sa 22. Juli, 20 Uhr
Kurhaus Bad Aussee

Jubiläums Konzert
Paul Badura Skoda - Klavier
Europe United Festival Orchestra
Karolos Trikolidis - Dirigent

Sa 29. Juli, 20 Uhr
Seewiese Altaussee

Sommernachtskonzert
165 Jahre Salinenmusik

Di 8. August, 20 Uhr
Pfarrkirche Altaussee

Künder ferner Zeiten
Meister der Renaissance und des Barock
Hopkinson Smith - Laute

So 13. August, 19 Uhr
Pfarrkirche Altaussee

Lieder der Liebe und des Lebens
Musikalische Lyrik der goldenen Epoche
Mariana Flores - Sopran
Hopkinson Smith - Laute

Do 17. August, 20 Uhr
Kurhaus Bad Aussee

Solisten der Weltbühne
Violinkonzert
Benjamin Schmid - Violine
Europe United Festival Orchestra
Karolos Trikolidis - Dirigent

Fr 25. August, 20 Uhr
Pfarrkirche Altaussee

Exotische Saitenklänge
Sommerträume
Spanische und argentinische
Canciones und Fantasien
Doris Orsan - Violine
Johannes Tonio Kreusch - Gitarre

Ehrenkomitee

Paul Badura-Skoda, Imogen Cooper, Piers Lane, Julian Jacobson,
Beethoven Piano Society of Europe - BPSE, Johannes Wildner

Künstlerische Leitung
Karolos Trikolidis



Biographie

Karolos Trikolidis

Bevor sich der gebürtige Ausseer und Austro-Grieche, wieder in seiner Heimat niederlies, war er 40 Jahre lang Chefdirigent des griechischen Staatsorchesters in Thessaloniki und gleichzeitig Generalmusikdirektor der Debrecener Philharmonie in Ungarn, ständiger Gastdirigent des Russischen Nationalorchesters, des isländischen Staatsorchesters und des Rundfunkorchesters in Belgrad.

Der bereits in sehr jungem Alter erfolgreiche Preisträger der internationalen Dirigentenwettbewerbe in Besancon, Florenz, Paris und Budapest, Opernkapellmeister in Deutschland, Ungarn Griechenland und "fellowship conductor" des Boston Symphony Orchestras, entwickelte seine Karriere als Gastdirigent bei mehr als 140 Orchester in Europa, Asien, USA, Süd Amerika, Australien. Er dirigierte Konzertzyklen, Orchestertourneen, CD - Rundfunk und TV Produktionen und wurde zu Gastspielen von den renommierten Festivals in Dresden, Paris, Prager Frühling, Moscow, Athen, Budapest, Exen Provence u.a. eingeladen.

Er ist ein Visionär der denkbar Unmögliches in Realität zu verwandeln versteht. Mit unaufhaltsamer Kreativität gründet er Orchester, Konservatorien, organisiert Festivals und Seminare, ist Lehrer und Mentor junger erfolgreicher Dirigenten und initiiert einen regen Austausch und völkerverbindende Begegnungen mit österreichischen, ungarischen und griechischen Künstlern. Als Repräsentant der Europäischen Musikschul-Union(EMU) für Griechenland, waren seine Intensionen stets auf die Förderung junger Menschen ausgerichtet.

Für sein reichhaltiges Lebenswerk und für seinen apostolischen Einsatz zur internationalen Verbreitung unseres musikalischen Erbes, insbesondere der Werke Anton Bruckners, wurde Karolos Trikolidis vom österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer mit dem **goldenen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich** geehrt.



1949 luden ihn Wilhelm Furtwängler und Herbert v. Karajan zu Konzerten ein, worauf Badura-Skoda über Nacht weltberühmt wurde. Er hat mehr als 200 LPs und an die hundert CDs, darunter die kompletten Sonatenzyklen von Beethoven, Mozart und Schubert aufgenommen. Als Universal-Musiker dirigiert und komponiert er, sammelt Originalausgaben und historische Tasteninstrumente. Er gilt als eine internationale Autorität in Textfragen und hat Bücher über Bach- und Mozartinterpretation herausgegeben.

Badura-Skoda- die Klavierlegende eines Jahrhunderts- feiert in diesem Jahr ein Doppel-Jubiläum. Zum ersten seinen 90ten Geburtstag und zum zweiten 70 Jahre seiner Karriere die ihn von Aussee in die weite Welt trug.

In einem Mail an Karolos Trikolidis schreibt er:

„Lieber Karolos, ... Ich werde das 5. Klavierkonzert von Beethoven spielen. Es ist ja eine schöne Abrundung meines Lebenszyklus, dass ich gerade in jenem Saal in Bad Aussee als 21-jähriger Beethoven 5. Klavierkonzert zum ersten Mal in meinem Leben gespielt habe, Dirigent war Hans Swarowsky. Dieses mal mit Dir ... - seinem ehemaliger Schüler. Ich wünsche uns ein schönes Konzert.“
Dein Paul

Samstag 22. Juli - Kurhaus Bad Aussee, 20 Uhr

Jubiläums Konzert

Paul Badura - Skoda zum 90. Geburtstag
& **Karolos Trikolidis** zum 70. Geburtstag

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 5, Symphonie Nr. 7

Die „Klavierlegende eines Jahrhunderts“

Paul Badura-Skoda gilt als einer der bedeutendsten Pianisten und als musikalischer Botschafter Österreichs in aller Welt. Er ist einer der letzten Repräsentanten einer Generation, für die Musik ein Substrat der europäischen Kultur ist.

Wie sein Lehrer und Meister Edwin Fischer verfügt er über eine reiche Klangpalette vom zarten Flüsterton bis zum donnernden Katarakt, das Klavier verwandelt sich unter seinen Händen in ein Orchester oder in eine menschliche Stimme. Er spielt mit Herz und Geist. So wird jedes seiner Konzerte zu einem besonderen Erlebnis.

Solist

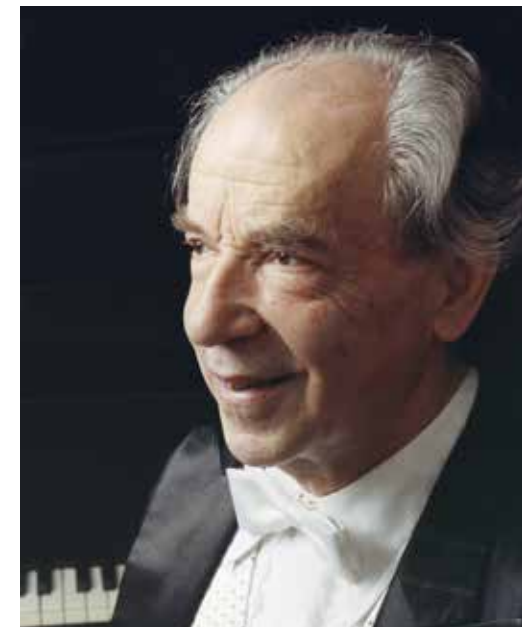
Paul Badura - Skoda
www.badura-skoda.cc

Orchester

Europe United Festival Orchestra

Dirigent

Karolos Trikolidis
www.karolostrikolidis.com





Samstag 29. Juli - Seewiese Altaussee, 20 Uhr

Sommernachtskonzert

*Das Orchester der Salzweelten jubiliert
165 Jahre Salinenmusik Altaussee*

Leitung

Andreas Langanger
Karolos Trikolidis

Ein festliches **Sommernachts Konzert am Seeufer** vor der mystischen Trisselwand mit Werken von der Folklore bis zur Klassik, unter anderm Ludwig van Beethovens Revolutions Overture zu Egmont und sein epochales Tongemälde für zwei Orchester **“Wellingtons Sieg - Die Schlacht bei Vittoria“**.

www.salinenmusik-altaussee.at



Ausweichtermin

30. 7. Seewiese,
bei anhaltendem Schlechtwetter am 30. 7. im Kurhaus Bad Aussee

Eintrittskarten

erhältlich im Infobüro Altaussee Tel.: +43 (0)3622 71643



Dienstag 8. August - Pfarrkirche Altaussee, 20 Uhr

Künder ferner Zeiten

Meister der Renaissance und des Barock

Hopkinson Smith - Laute

**Der weltweit gefeierte Solist interpretiert entdeckenswerte
musikalische Schätze aus dem Elisabethanischen Zeitalter**

Hopkinson Smith gilt international als eine der führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der frühen Musik.

Nach seinem Studium der Musikwissenschaft an der Harvard Universität kam der US amerikanische Lautist nach Europa wo ihn die Lehren der höchsten künstlerischen katalanischen Tradition prägten und ihm der Sinn für die Einheit zwischen Musiker und Instrument vermittelt wurde.

Während seiner zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem legendären Jordi Savall vertiefte sich Hopkinson Smith in die Kunst der Kammermusik. In seinen Recitals und Serien mit über 20 Solo Aufnahmen, hört er nicht auf die Musik neu zu entdecken, und erweckt die intimsten und ausdrucksvollsten Werke der frühen Musik zu neuem Leben.

Hopkinson Smith konzertiert und gibt Meisterkurse auf allen fünf Kontinenten. Er lebt zur Zeit in Basel, wo er an der **Schola Cantorum Basiliensis** – unterrichtet

www.hopkinsonsmith.com

Sonntag 13. August - Pfarrkirche Altaussee, 19 Uhr

Lieder der Liebe und des Lebens

Musikalische Lyrik der goldenen Epoche

Mariana Flores - Soprano
Hopkinson Smith - Laute

Die argentinische Star-Sopranistin Mariana Flores und der unumstrittene Lautenmeister unserer Zeit, Hopkinson Smith, geleiten durch die Mythen der Lieder des spanischen, italienischen und des englischen Barock.

Fein tönende Botschaften aus leiseren, aber sehr leidenschaftlichen Zeiten, die in den exzellenten Musikern zwei ideale Übersetzer gefunden haben und sie in einem kunstvoll musizierten Zwiegespräch darbieten.

Die beiden Experten des Barockstils verstehen es, zarte Klanggespinste von John Dowland, Anthony Holborne, Thomas Morley oder José Marin durch die stimmungsvolle Atmosphäre der Altausseer Pfarrkirche wehen zu lassen.

Flores tut das mit einer sphärisch klingenden Engelsstimme, die eher körperlos, wie ein Lichtstrahl wirkt.

Hopkinson ergänzt die Sopranistin durch seinen begnadeten musikalischen Ausdruck und so bilden die beiden eine ideale Symbiose.





Sein Bezug zum Ausseerland reicht Jahrzehnte zurück bevor er in Altaussee regelmäßig die spärlich anfallenden Ruhepausen mit seiner Frau, der renommierten Pianistin Ariane Haering und seinen vier hochbegabten Kindern, verbringt.

Musik der Natur

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr.6 in F Dur - Die „Pastoral Symphonie“

Beethoven war ein großer Naturliebhaber. Er unternahm Spaziergänge im Freien um die „Werke Gottes im Reiche der Natur zu betrachten“. Von 1803-08 entstand seine Pastoral Sinfonie der er die Eindrücke eines Menschen in der Natur zugrunde legte. „Nicht Tonmalerei sondern Ausdruck der Empfindungen“ hieß die Eintragung des Meisters in der Partitur und bestand auf die wortgetreue Wiedergabe der sorgfältig formulierten Bezeichnungen jedes einzelnen Satzes.

1. Satz: Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande
2. Satz: Szene am Bach
3. Satz: Lustiges Zusammensein der Landleute
4. Satz: Gewitter und Sturm
5. Satz: Hirtengesänge – Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm

DarüberhinausbetontederKomponist:

»Man überlässt es dem Zuhörer, die Situationen auszufinden. Wer auch je nur eine Idee vom Landleben erhalten hat kann sich ohne viele Überschriften selbst denken, was der Autor will«

Solist

Benjamin Schmid
www.benjamin Schmid.com

Orchester

Europe United Festival Orchestra

Dirigent

Karolos Trikolidis
www.karolostrikolidis.com



Donnerstag 17. August - Kurhaus Bad Aussee, 20 Uhr

Solisten der Weltbühne

Benjamin Schmid spielt Ludwig van Beethovens Violinkonzert

Einer der bedeutendsten Geiger unserer Zeit konzertiert auf einer der schönsten Stradivari-Violen, der „ex Viotti 1718“.

Benjamin Schmid, gewann 1992 den Carl-Flesch Wettbewerb in London, wo er auch den Mozart-, Beethoven- und Publikumspreis errang. Seither gastiert er auf den wichtigsten Bühnen und mit den namhaftesten Orchestern der Welt.

Sein „Sommernachtskonzert“ mit den Wiener Philharmonikern unter Valery Gergiev, wurde weltweit im Live-TV übertragen und liegt als DVD/ CD bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft vor.

Seine improvisatorischen Fähigkeiten im Jazz machen ihn zu einem Geiger mit unvergleichlichem Profil.

Zahlreiche seiner 50 CDs wurden mehrmals mit dem Deutschen Schallplattenpreis, Echo Klassik Preis, Grammophone Editor's Choice oder der Strad Selection, ausgezeichnet.



Freitag 25. August - Pfarrkirche Altaussee, 20 Uhr

Exotische Saitenklänge

Sommerträume

Spanische und argentinische Canciones und Fantasien

Doris Orsan - Violine

Johannes Tonio Kreuzsch - Gitarre

Die Geigerin Doris Orsan und der Gitarrist Johannes Tonio Kreuzsch lassen in einer außergewöhnlichen Kammermusikformation Musik aus Argentinien und Spanien erklingen. Auf dem Programm stehen spanische Meisterwerke von Enrique Granados und Manuel de Falla sowie "L'Histoire du Tango" des Tango-revolutionärs Astor Piazzolla und die Tango Suite "Triptico Proteño", die der argentinische Komponist Máximo Diego Pujol dem Duo gewidmet hat.

Doris Orsan studierte am Mozarteum Salzburg und war Stipendiatin an der Juilliard School of Music in New York. Ihr musikalisches Schaffen zeichnet sich nicht nur durch virtuoses Spiel in der Kammermusik aus, sondern auch durch Ihre Bewandtheit in der Wiedergabe verschiedenster nationaler Musikstile.

Der Münchner Merkur schreibt:

„Doris Orsans Violine ist eine Primadonna, so ausdrucksvoll singend wie einst die spanische Montserrat Caballé.“

Johannes Tonio Kreuzsch studierte ebenso an der Juilliard School. Als Solist reist er durch die ganze Welt. Kreuzsch spielt nicht nur Gitarre, er lebt sie. Sein Spiel erzeugt kleine Klanggemälde von filigran, introvertierter Zerbrechlichkeit.

www.johannestoniokreusch.com



Beethoven ^{plus} Festival

Karten Vorverkauf- Reservierung

beethoven.altaussee@yahoo.com

Tickethotline +43 (0)676 3467863

www.musikkammergut.at

Informationsbüros Tourismusverband Ausserland

Bad Aussee: +43 (0)3622 54040 0 | info@ausseerland.at

Altaussee: +43 (0)3622 71643 | info.altaussee@ausseerland.at

Grundlsee: +43 (0)3622 8666 | info.grundlsee@ausseerland.at

Bad Mitterndorf: +43 (0)3623 2444 | info.badmitterndorf@ausseerland.at

Tauplitz: +43 (0)3688 24460 | info.tauplitz@ausseerland.at

www.ausseerland.at

Salzkammergut-Touristik

Bad Ischl: +43 (0)6132/ 240000 | office@salzkammergut.co.at

www.salzkammergut.co.at

Preisübersicht

Einzelkarten:

Drei Kategorien von 32,- bis € 48,-
Schüler/ Studenten: € 18,- bis € 22,-

Abo-Karten:

von € 176,- bis € 198,-
Schüler/ Studenten: € 80,- bis € 100,-

Schüler und Studenten (bis 26 Jahre) nur gegen Vorzeigen eines Ausweises.



Wir danken

unseren partnerschaftlichen Förderern für ihr Vertrauen und ihre großzügige Unterstützung die alleine die Grundlagen des Festivals für weitere Jahre hinweg geschaffen haben. „bei Drucklegung der Erstaufgabe dieses Programms“ sind es:

Kati und Peter Beuchl, Angela und Simon Davenport, Gerlinde Kalss, Josef Gundinger und Friederike Lehmann, Estelle Langer-Schroll, Rita und Werner Reischenböck, Dr. Michael Riel, „Villa Liechtenstein estate“, Michaela und Franz Steinegger, Brigitte Stumpner, Monika und Herbert Werner und zwei anonyme Sponsoren



Bildrechte: Sandro Kumric, Richard Schuster, Jean Baptist Millot, Hopkinson Smith, Salinenmusik Altaussee, Johannes Tonio Kreuzsch,
Foto Benjamin Schmid - Richard Schuster, 1220 Wien

Gestaltung: FM Werbeagentur | Event- u. Projektmanagement: Schrägewerk

Für den Inhalt verantwortlich: Karolos Trikolidis

Druck und Satzfehler vorbehalten

